

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 46

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Valpolicella

Bezugsquelle:
Wieland Söhne, Weine
Thusis

Maffee

Hervorragend bewährt bei:

**Darmträgheit - Stuhlverstopfung
Verdaunstörungen
und deren Folgeerscheinungen**

Maffee-Dragees erhalten Sie in Apotheken und Drog. Fr. 3.10

FINEST OLD

WALLACE'S



Generalvertrieb:

A. Rutishauser & Co. A. G.
Scherzingen / TG St. Moritz

Auto-Flam

der Brennstoff
für Ihr Feuerzeug

Er
brennt
sofort und jeder-
zeit mit größter
Zuverlässigkeit

Erhältlich in Cigarrengeschäften und Drogerien



Nicht nur Sie — auch
Ihre Kinder brauchen
eine Unfallversicherung!

**Winterthur
UNFALL**

Schweiz

Der Schriftsteller-Verband hat beschlossen — in Anlehnung an die russischen Bräuche — allen Mitgliedern ein Monatssalär von 2000 Franken auszurichten. Ebenso kaufte der Schriftstellerverband sämtliche noch nicht überbauten Grundstücke in Ascona auf, um seinen Mitgliedern standesgemäße Villen zu bauen.

Hochkonjunktur

In der Schweiz werden laut «Beobachter» 1100100 Zahlungsbefehle erlassen, 400000 Pfändungen vollzogen und 1500 Konkurse eröffnet. Wir sehen nicht ein, was da besonderes dran ist und warum die Betreibungsbeamten nicht auch ihren Anteil am Hochkonjunktur-Segen haben sollten!

Zürich

Als Vorläufer der Gartenbauausstellung G/59 zeigt das Bezirksgericht eine prächtige Schau von Wucherblumen. Zwei ausgewachsene Exemplare Bürgisseriana treiben sogar vor den Gerichtsschranken noch Blüten. Im Gegensatz zur Bibel behaupten die Angeklagten, sie haben nicht mit *ihren* Pfunden gewuchert, sondern mit denjenigen, die sie ihren Opfern anvertraut hätten!

*

Just im Moment, als der Gemeinderat eine Vorlage über das Elektrizitätswerk behandelte, setzte die Beleuchtung des Ratsaales für 12 Minuten aus ... — Die Ratsherren nahmen sofort die einzigartige Gelegenheit wahr, allesamt ihr eigenes Licht leuchten zu lassen, doch reichte es nicht aus und man mußte mit Kerzen auf den Pulten nachhelfen.

Basel

Anlässlich der Bürgerratswahlen 1957 wurde ein Kandidat von einer Zeitung als «stadtbekannter Frontennazi» bezeichnet. Eine Ehrverletzungsklage des Betreffenden führte zur gerichtlichen Feststellung, daß der Ausdruck «Frontennazi» nicht ehrverletzend sei. — Besonders dann nicht, wenn man es gewesen ist.

Graubünden

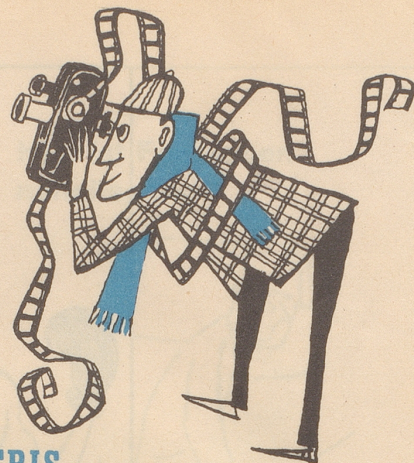
Das Kantonsgericht verurteilte den Herisauer Kurpfuscher Wichtermann zu zwölf Monaten Gefängnis und einer Buße von 2000 Franken. Nach seinen «Diplomen» war Wichtermann 7facher Dr. med., 5facher Dr. chem., 6facher Dr. phil., 6facher Prof. med., 5facher Prof. chem., 4facher Prof. phil. — Das Kantonsgericht scheint keine Achtung vor Titeln mehr zu haben! Wichtermann fehlte ja nichts als die Sekundarschule, die Matur und das Studium ...

Radio

In der Sendung «Schule für Eheglück» (Studio Bern) gelernt: «Die Komödie ist stets die große Lehrmeisterin des Menschengeschlechts gewesen ...»

SBB

Die Schweizer Bahnen fordern vom Bundesrat eine Erhöhung der Personentarife. Im Zuge der erhöhten Betriebskosten. Die Reisenden aber sind froh. Werden sie doch eine immer wertvollere Fracht.



NEBIS WOCHENSCHAU

An der Kamera: Röbi, wäss, Boris, bi und Argus

Genf

Interview mit den Teilnehmern der neuen Atomexperten-Konferenz:

«Sind Sie sich einig geworden über die Aufhebung der Kernversuche?»

«Nein, nur über die Aufhebung der Konferenz.»

Eishockey

Nun spielen auf unseren Eisfeldern wieder ein Kanadier gegen einen anderen Kanadier, jeder unterstützt von einigen Schweizern, die ihnen den Puck servieren. Diese Formulierung ist natürlich überspitzt. Es gibt auch gute *schweizerische* Eishockeyspieler. Einer davon, Ayer, ist soeben zu einem Pariser Club abgereist.

Berlin

Im Westberliner Sportpalast gerieten während eines Rock'n Roll-Konzertes von Bill Haley Tausende von jungen Leuten in Verzückung und dann in Wut. Sie demolierten das Mobiliar, bis sie die Polizei mit Gummiknütteln verjagte. Wie verlautet, sollen gewisse Schweizer Theater Bill Haley sofort verpflichtet haben, weil dies der beste und billigste Weg ist, sich unbequemer und veralteter Sitzreihen endlich zu entledigen.

Literarisches

Der sowjetische Geschäftsträger in Stockholm erklärte, es seien gegen den Nobelpreisträger Pasternak keine Repressalien ergriffen worden. In der Sowjetunion erlaube man Kritik an den bestehenden Zuständen. Sie müsse aber aufbauend und nicht feindselig sein. — Aufbauende Kritik: Genosse Ministerpräsident ist Abstinenz. Feindselige Kritik: Wenn ich eine volle Flasche Wodka wäre, möchte ich dem Genossen Nikita nicht allein begegnen.

Flugverkehr

Die Ratenzahlung im Flugverkehr war kein großer Erfolg. Es sei, so erklärte man, eben nicht dasselbe, ob man sich einen Gebrauchsgegenstand oder ein flüchtiges Vergnügen auf Kredit leiste. Mit anderen Worten: Die Leute wollen nicht auf Kredit fliegen. Wo sie schon auf so viele andere Kredite fliegen ..

London

Lord Bertrand Russell, selbst Nobelpreisträger, ist von der Haltung der Russen in der Pasternak-Angelegenheit angewidert. Derselbe Bertrand Russell übrigens, der seinerzeit der Schweiz Vorwürfe machte, als sie einen kommunistisch orientierten Antiatom-Kongress verbot. «Pasternaks Verzicht» war nicht umsonst, wenn es dadurch gelang, von der Stupidität des Kommunismus auch einige hochgescheite Westler zu überzeugen. Selbst die Dummen hatten es nämlich längst gemerkt.

Aegypten

Moskau zahlt Nasser 400 Millionen Rubel (für den Assuandamm). – Jetzt wissen wir endlich, was die Russen ein neuer Satellit kostet.

Aus aller Welt

Beim Gastspiel der Pariser Folies Bergères in London beanstandete der Zensor die Winzigkeit der Kostüme der Tänzerinnen. Eine Eingabe, worin es hieß, daß sogar Kinder die Revue ohne seelischen Schaden sehen könnten, nützte nichts, denn der Zensor meinte: «Kinder ja, aber erwachsene Männer nicht!»

*

In Deggendorf (Deutschland) haben an der Oberrealschule fortschrittliche Studienräte einen kleinen «Rauchsalon» eingerichtet, wo

die größeren Schüler während der Pausen ungeniert ihre Zigarette rauchen dürfen. Seit sie es nicht mehr heimlich im stillen Oertchen tun müssen, haben aber viele das Rauchen wieder aufgegeben.

*

Wir haben alle in den illustrierten Zeitungen den herrlichen Elvis Presley gesehen, wie er in Deutschland ein vielbegaffter Yankee-Soldat geworden ist. Und wenn man ihn so sieht, wie er kotlettenlos und intelligent daherblickt und das Idol der heutigen Jugend ist, muß man doch sagen, Mensch, hatte der Kerl Schwein! Zu unserer Zeit hätte es in einem solchen Fall gerade eben zum Kompanie-Kalb gereicht.

Schlanke Linie

Der neuste Modeschrei! Man läßt mit den Bewegungen einer arabischen Bauchtänzerin einen Reifen um den Körper sausen und nennt es Hula hoop – und hula hoop – man wird magerer dabei! Der Nebelspalter lanciert nächstens noch etwas neueres, das Footing: Man setzt ein Bein vor das andere und siehe da: Der ganze Körper bewegt sich in der von der großen Zehe gewiesenen Richtung!

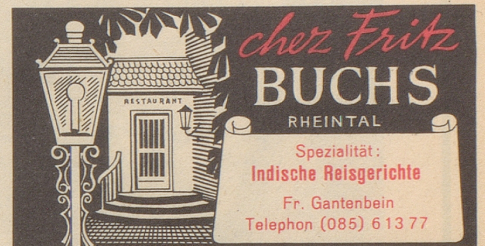
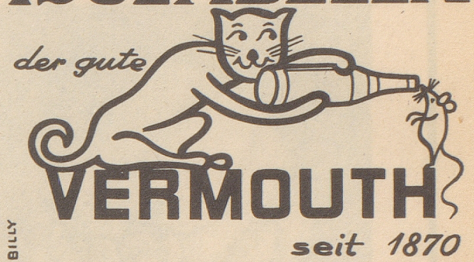
Rußland

Der Schriftsteller Boris Pasternak hat aus freiem Willen auf den Nobelpreis verzichtet. Aus Chruschtschews freiem Willen.



Die klassische Linie

ISOLABELLA



Angenehmes Rasieren !

Mit einer guten, auf dem Allegro geschliffenen Klinge rasieren Sie sich fabelhaft schnell und angenehm.

Millionen Männer auf der ganzen Welt benutzen diesen wunderbaren kleinen Schleif-Apparat und freuen sich den ganzen Tag über ihr sauberes, gepflegtes Gesicht. Zudem sparen sie Geld, weil eine gute Klinge monatelang tadellos schneidet.

Gehen auch Sie zu dieser erprobten Rasiermethode über ... und vergessen Sie nicht, sich mit CHICMAN einzuseifen. Diese Rasiercremeseife nährt und verjüngt die Haut.

Erhältlich in Messerschmieden, Parfümerien, Drogerien etc.

Allegro

Industrie AG Allegro, Emmenbrücke (LU)

Sankt Peter beim Paradeplatz. 80 Betten ruhig
Zürich Bierlokal Zunftstube Restaurant Français
Walter und Susy Rügner früher Walhalla St.Gallen

Neu! echter **Rössli-Holländer** aus dem neuartigen luftdichten Beutel **75cts**